

Protokollauszug

aus der
51. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen
und Verkehr
vom 30.05.2017

öffentlich

Top 5 **Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Rubelt informiert, dass die Verwaltung zum Thema Verkehr im Potsdamer Norden informieren möchte und übergibt das Wort an Herrn Niehoff (Bereich Verkehrsentwicklung).

Herr Niehoff informiert über den aktuellen Sachstand :

- Anlass: Tramverlegung bis zum Campus Jungfernsee
- Folge: Einschränkungen in der Nedlitzer Straße
- Intensive Untersuchungen im Vorfeld, wie damit umgegangen werden könne
- umfassende Öffentlichkeitsarbeit und Verteilen von Flyern
- halbseitige Sperrung der Nedlitzer Straße
- Bus- und Radverkehr weiterhin durchgehend möglich
- Angebot: Umstieg am Konrad-Zuse-Ring zur Nutzung der vorhandenen Stellplätze
- Kapazitätserweiterung im Busverkehr
- Verkehr steht seit Beginn der Baumaßnahme am 2. Mai unter ständiger Beobachtung
- Verkehrssituation ändert sich täglich
- Schleichverkehre an Engpässen – zusätzliche Beschilderung und Hinweise sind erforderlich
- Nutzung des Umstieges am Konrad-Zuse-Ring zu gering -> mehr Öffentlichkeitsarbeit erforderlich
- Anpassung der Ampelsteuerung Amundsenstraße/Potsdamer Straße
- Regelmäßige Überwachung des Baufortschritts und Prüfung von Beschleunigungsmöglichkeiten
- Zielstellung: Einschränkungen so gering und kurz wie möglich zu halten

Herr Hanisch äußert, dass er täglich mit dem Bus aus Groß Glienicke komme und die Busse voller geworden sind. Er bringt zum Ausdruck, dass der Busverkehr gut klappen würde und die Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs eine gute Alternative darstelle.

Für problematisch halte er jedoch den Schleichverkehr und bittet zu prüfen, ob die Straßenbauarbeiten ggf. im Zweischichtbetrieb durchgeführt werden könnten.

Herr Jäkel bittet die Verwaltung, Beschleunigungsmöglichkeiten der Baumaßnahmen, auch durch versetzte oder verlängerte Schichten auf der Baustelle zu prüfen, um das Leid der Betroffenen Verkehrsteilnehmer und Anwohner zu lindern. Herr Niehoff sagt diese Prüfung zu.

Im Weiteren informiert Herr Rubelt über eine Terminverzögerung bei der Vorlage der Berichterstattung zum Verkehrsmonitoring. Die Verwaltung hatte angekündigt, das Prüfergebnis zum Beschluss 16/SVV/0368 Verkehrsmonitoring im zweiten Quartal 2017 vorstellen zu wollen.

Aufgrund der Komplexität können die Ergebnisse erst voraussichtlich im Oktober 2017 vorgestellt werden.